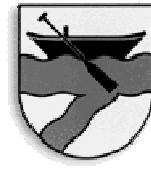


**Döttingen**



**STADT KLINGNAU**



**Koblenz**

# **Feuerwehr - Reglement**

**des Gemeindeverbandes Feuerwehr  
Döttingen - Klingnau - Koblenz**

**Gültig ab 1. Januar 2012**

Der Gemeindeverband Feuerwehr Döttingen - Klingnau - Koblenz, vertreten durch den Vorstandsvorstand beschliesst, gestützt auf §13 des Feuerwehrgesetzes, nachstehendes:

## **Feuerwehr Reglement**

### **A. Allgemeines**

#### **Funktions- und Personenbezeichnungen**

Funktions- und Personenbezeichnungen in diesem Reglement beziehen sich auf beide Geschlechter.

### **B. Rekrutierung und Einteilung**

#### **§ 1**

#### **Rekrutierungen**

Die Rekrutierungen werden im 4. Quartal des Vorjahres durch die Feuerwehrkommission vorgenommen.

#### **§ 2**

#### **Freiwilliger Feuerwehrdienst**

Das Mindestalter für freiwilligen Feuerwehrdienst im Sinne von § 7, Abs.6, Feuerwehrgesetz beträgt 18 Jahre.

#### **§ 3**

#### **Vertrauensarzt**

Als Vertrauensarzt wird ein Arzt aus dem Bezirk bestimmt.

### **C. Organisation der Feuerwehr**

#### **§ 4**

#### **Feuerwehrkommission**

<sup>1</sup> Der Feuerwehrkommission gehören 8 Mitglieder an:

- a) der Feuerwehrkommandant
- b) der Vizekommandant
- c) je ein Mitglied jedes Gemeinderates der Verbandsgemeinden
- d) je ein Mitglied der Mannschaft aus den Verbandsgemeinden

<sup>2</sup> Die Feuerwehrkommission konstituiert sich selbst. Die Wahl des Präsidenten obliegt dem Vorstand des Gemeindeverbandes.

## **§ 5**

### **Pflichtenhefte**

Für die einzelnen Chargen sind Pflichtenhefte auszustellen und vom Vorstand des Gemeindeverbandes genehmigen zu lassen.

## **D. Löscheinrichtungen**

### **§ 6**

### **Löscheinrichtungen**

Die Feuerwehrkommission hat dem Gemeindeverband Meldung zu erstatten, wenn Löscheinrichtungen bzw. Hydrantenanlagen nicht genügen oder fehlen.

## **E. Ausrüstung**

### **§ 7**

### **Ausrüstung**

<sup>1</sup> Die Ausrüstung der Feuerwehr erfolgt entsprechend der Grössenklasse nach den Richtlinien der Aargauischen Gebäudeversicherung, nachstehend AGV genannt.

<sup>2</sup> Über die persönliche Ausrüstung der Feuerwehrleute wird eine Kontrolle geführt.

## **F. Ausbildungs-, Übungs- und Branddienst**

### **§ 8**

### **Ausbildung**

<sup>1</sup> Die Ausbildung der Feuerwehr obliegt dem Feuerwehrkommando und den Chargierten aufgrund der Richtlinien der AGV sowie des von der Feuerwehrkommission aufgestellten Arbeitsprogramms.

<sup>2</sup> Die Feuerwehrkommission ist dafür verantwortlich, dass genügend Chargierte und Spezialisten zur Verfügung stehen. Diese haben die notwendigen Kurse zu besuchen.

### **§ 9**

### **Übungsdienst**

<sup>1</sup> Für jede Übung ist ein detailliertes Übungsprogramm aufzustellen.

<sup>2</sup> Der Erlass der Aufgebote zu den Übungen wird durch die Feuerwehrkommission geregelt.

<sup>3</sup> Eine Feuerwehrübung hat mindestens zwei Stunden zu dauern.

<sup>4</sup> Die Soldauszahlung erfolgt gemäss Soldrapport und Regelung durch die Feuerwehrkommission.

## § 10

### Branddienst, Einsatzplan

<sup>1</sup> Für besondere Risiken (abgelegene Objekte, Heime, Industrien, etc.) sind Einsatzpläne zu erstellen. Im Bedarfsfall sind Nachbarfeuerwehren und Stützpunkte miteinzubeziehen.

<sup>2</sup> Bei länger andauernden Einsätzen werden die Feuerwehrleute auf Rechnung des Gemeindeverbandes verpflegt. Die Anordnung hierzu trifft der Einsatzleiter.

## G. Kontrollwesen

### § 11

### Kontrollführung

<sup>1</sup> Die Material- und Korpskontrollführung liegt beim Feuerwehrkommando.

<sup>2</sup> Die Erfassung der Ersatzpflichtigen ist Sache des jeweiligen Gemeindesteueramtes.

### § 12

### Dienstbüchlein

<sup>1</sup> Sämtliche Dienstleistungen, Mutationen usw. werden in das von der AGV abgegebene Dienstbüchlein eingetragen.

<sup>2</sup> Das Feuerwehrkommando meldet Wegzüge von Feuerwehrleuten der Feuerwehrkommission der neuen Wohngemeinde.

### § 13

### Kommandowechsel

Bei einem Kommandowechsel sind alle Kommandoakten dem neuen Amtsinhaber zu übergeben. Hierüber ist ein Übergabeprotokoll zu erstellen.

## H. Versicherung

### § 14

### Versicherung der Feuerwehrleute

<sup>1</sup> Die Feuerwehrleute sind bei der Hilfskasse des Schweizerischen Feuerwehrverbandes gegen die Folgen von Krankheit und Unfall versichert.

<sup>2</sup> Der Gemeindeverband schliesst zusätzlich eine Versicherung für von der Feuerwehr requirierte Fahrzeuge ab.

<sup>3</sup> Schäden an Privatfahrzeugen von Feuerwehrleuten, die infolge Verwendung bei Einsätzen, Übungen und Kursen entstehen, werden durch den Gemeindeverband ersetzt.

## **I. Bussen**

### **§ 15**

#### **Bussen**

Die Busse beträgt pro Dienstversäumnis ein Übungssold.

Im Wiederholungsfall innert Jahresfrist beträgt die Busse höchstens den 4-fachen Übungssold.

Die Bussen werden auf Antrag der Feuerwehrkommission durch den jeweils zuständigen Gemeinderat ausgesprochen.

## **J. Schlussbestimmungen**

### **§ 16**

#### **Inkrafttreten, Aufhebung bisherigen Rechtes**

Dieses Feuerwehrreglement ersetzt dasjenige des Gemeindeverbandes Feuerwehr Döttingen-Klingnau vom 9. April 2003 und dasjenige der Gemeinde Koblenz vom 19. März 2001 und tritt mit der Genehmigung durch die AGV am 1. Januar 2012 in Kraft.

#### **Genehmigungsvermerke:**

Vom Vorstand des Gemeindeverbandes Feuerwehr Döttingen - Klingnau - Koblenz beschlossen am 30. August 2011

#### **GEMEINDEVERBAND FEUERWEHR DÖTTINGEN-KLINGNAU-KOBLENZ**

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

*Felix Lang*

Die Gemeindeschreiberin:

*Doris Knecht*

Genehmigt durch die Aargauische Gebäudeversicherung AGV am .....